

4. Vierteljahr / Woche 14.11. – 20.11.2021

08 / Leben ist mehr ...

Sich bewusst für das Leben entscheiden

➤ Bibel

Ich bringe Leben – und dies im Überfluss. Wählt doch das Leben!

Johannes 10,10 HFA; 5. Mose 30,19 NLB

➤ Einstieg

Alternative 1

Hört euch das Lied **Leben ist mehr** an. Vervollständigt in einem Rundgespräch jeweils den Satz „Leben ist für mich ...“.

Ziel: Erste Gedanken zum Thema

Alternative 2

Lest den Artikel **Tiefgekühlt in die Zukunft**. Welche Gedanken kommen euch dabei?

Was bringt Menschen dazu, sich einfrieren zu lassen?

Würdet ihr euch, wenn es euch möglich wäre, einfrieren lassen? Warum bzw. warum nicht?

Ziel: Nachdenken über den Wunsch zu leben

➤ Thema

• **Sich für das Leben entscheiden**

„Wählt doch das Leben ...“ (5. Mose 30,19 NLB)

Von Natur aus wollen Lebewesen (über)leben. Albert Schweitzer sagte: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

➤ Wie verstehst du diese Aussage?

Die meisten Menschen sehnen sich nicht nur nach Leben an sich, sondern nach einem erfüllten und lebenswerten Leben. Um das zu erreichen, muss man sich manchmal ganz bewusst für das Leben entscheiden und Prioritäten setzen. Leben ist schließlich mehr ...

➤ Aus welchen Quellen schöpfst du dein persönliches Lebensglück?

➤ Was ist dir persönlich wichtig, das zu einem erfüllten Leben beiträgt?

Manchmal sind es die kleinen und unscheinbaren Dinge, die das Leben lebenswert machen und einen mit Glück und Zufriedenheit erfüllen. Probiere es doch mal aus und denke auch an die kleinen Dinge wie an einen Spaziergang in der Natur, ein leckeres Essen, eine Umarmung ...

➤ Was könnte dir heute den Tag schöner – lebenswerter – machen?

• Was ist Leben?

- Was ist Leben? – Mit dieser Frage setzen sich Biologen und Philosophen seit Jahrhunderten auseinander. Was antwortest du? Wie definierst du Leben?
- Ist Leben der Unterschied zwischen einem Stein und einem Baum? Zwischen einem Stein und einem Tier? Oder zwischen einem Stein und einem Menschen?
- Bedeutet leben nicht tot zu sein?
Oder ist Leben mehr als zu existieren? Wenn ja: Was? – Oder: Warum nicht?
- Wann hast du das Gefühl „Heute – oder jetzt – fühle ich mich lebendig“?
Woran liegt das dann?

• Lebendig tot?

- Kennst du das Lied „Lebendig tot“? Es beginnt mit der Aussage „Manchmal ist man nicht erst tot, wenn das Herz aufhört zu schlagen“. Was könnte damit gemeint sein? Wie verstehst du diesen Liedtext? (Den ganzen Text des Lieds findest du [hier](#).)
- Wie kannst du wirklich leben anstatt nur zu existieren?
Sammele konkrete Beispiele bzw. Dinge, die du tun kannst! Vielleicht entsteht daraus für dich eine happy-life-Liste.

• Leben ist mehr als ...

- Wie vervollständigst du den Satz „Leben ist mehr als ...“? Was ist dieses „Mehr“ für dich ganz persönlich?
- Welche alltäglichen Entscheidungen bringen dieses „Mehr“ in dein Leben?
Welche behindern es?

„Zwei Harvard-Studien beschäftigten sich über 75 Jahre lang mit dieser einen Frage: Was macht den Menschen wirklich glücklich? Die Forscher beobachteten über 600 Menschen ... Nach einer Analyse dieser unvorstellbaren Massen an komplexen Daten bleibt laut Robert Waldinger, der Teile der Studie betreute, eine Kernerkenntnis: ‚Gute Beziehungen machen uns glücklicher und gesünder. Punkt.‘ ... George Vaillant, der Leiter der Studie, sagte dem Magazin Inc, welche zwei Elemente am meisten zählen: ‚Das eine ist die Liebe. Das andere ist es, einen Lebensweg zu finden, der Liebe nicht vertreibt.‘“ (Quelle: [ze.tt](#))

- Wie wichtig sind dir gute Beziehungen in deinem Leben?
Zu wem hast du eine gute Beziehung? Wer macht dir durch seine Liebe dein Leben lebenswerter? Zu wem möchtest du eine gute Beziehung aufbauen?
Wem kannst du durch eine Beziehung zu ihr/ihm das Leben ein Stückchen glücklicher machen?
- Wie passen Gott und die Beziehung zu ihm zu dem „Mehr“ in deinem Leben?

• Leben ohne Gott ist ...

- Wie unterscheidet sich ein Leben ohne Gott von einem Leben mit Gott?
Paulus beschreibt dieses Leben so: Ihr „habt euer Leben genau so geführt, wie es dem in dieser Welt herrschenden Zeitgeist entspricht ... Ja, wir alle haben uns früher so verhalten und die Begierlichkeiten unseres selbstsüchtigen Wesens in den Vordergrund gestellt. Wir haben das getan, was unsere Selbstsucht und unser Denken uns vorgaben“ ([Epheser 2,2–3 DBU](#))
- Welche Art von Leben entspricht heute dem „herrschenden Zeitgeist“?
- Muss man sich für Gott entscheiden, um ein glückliches und erfülltes Leben führen zu können?



- Stell dir vor, das, was dein Leben mit Gott ausmacht, fällt weg. Worüber wärst du erleichtert? Was würdest du vermissen?
- Wie vervollständigst du den Satz „Leben ohne Gott ist ...“?

- **Leben mit Gott ist ...**

- Was macht ein Leben mit Gott für dich aus?

Jesus sagt: „Ich bringe Leben – und dies im Überfluss.“ (Johannes 10,10 HFA)

- Wie stellst du dir diesen Überfluss an Leben vor?

Wie kannst du daran teilhaben?

Können auch Menschen, die materiell arm oder schwer krank sind, diesen Überfluss spüren?

- Wen kennst du, dem dieses Leben im Überfluss, das Jesus anbietet, weiterhelfen könnte?

Wie kannst du ihr/ihm davon erzählen?

- Wie vervollständigst du für dich den Satz „Leben mit Gott ist ...“?

Was ergibt sich daraus für dich, für deine Entscheidung für das Leben?

➤ **Ausklang**

Zusammenfassung – Ausblick (Was ist dir wichtig geworden?) – Gebet

